



# Fakten zur Schulgeschichte

## Über 100 Jahre Schultradition im Berliner Südwesten

Die Vorgänger der Gail S. Halvorsen Schule haben eine bewegte Geschichte hinter sich: viele Umbrüche, viele Umzüge, viele verschiedene Schulnamen – darunter auch ähnlich technische Namen wie „9. ISS“. Die wichtigsten Fakten zur Schulgeschichte im Überblick.

### ehemalige Alfred-Wegener-Oberschule

- 1909 Eröffnung der **Höheren Mädchenschule** der Gemeinde Dahlem mit 104 Schülerinnen
- 1910 Baubeginn des heutigen Schulgebäudes am Rande der Domäne Dahlem nach Plänen des Architekten Heinz Schweitzer (1871 - 1953), zunächst nur Hauptgebäude und rechter Flügel
- 1911 Einzug der Höheren Mädchenschule in das Gebäude, Umbenennung in **Lyzeum der Gemeinde Dahlem**
- 1914 Umbenennung in **Gertraudenschule** (Grund für Namensgebung unbekannt)
- 1922 Einweihung linker Gebäudeflügel, Turnhalle und Aula
- 1929 Schule hat 430 Schülerinnen in 16 Klassen und 27 Lehrerinnen und Lehrer
- 1943 März: Beschlagnahmung der Turnhalle als Möbelspeicher für Bombengeschädigte

### ehemalige Beucke-Oberschule

- 1904 Eröffnung des Schulgebäudes in der Burggrafenstraße (heute: Beuckestraße) für das Gymnasium Zehlendorf
- 1906 Genehmigung von drei Vorschulklassen mit 30 Kindern zur Vorbereitung aufs Gymnasium an der **Wannseer Volksschule** (heutige Conrad-Schule); Geburtsstunde der späteren Beucke-Schule
- 1920 Anerkennung als Mittelschule (entspricht Realschule)
- 1923 Umbenennung in **Wilhelm-Conrad-Schule**, benannt nach dem Berliner Bankier Wilhelm Conrad (1822 - 1899)
- 1935 Umbenennung der Burggrafenstraße in Beuckestraße, benannt nach dem Pädagogen Dr. Karl Beucke (1860 - 1915), der die 1905 entstandene Zehlendorfer Realschule in eine Oberrealschule umwandelte
- 1936 bis 1940 Umzug nach Zehlendorf in verschiedene Gebäude (Zinnowwaldschule, Nordschule, Droste-Hülshoff-Schule), Umbenennung in **Mittelschule Zehlendorf**

---

1943 August: kriegsbedingt Schließung aller Berliner Schulen

- 1945 28. Mai: Wiederaufnahme des Schulbetriebs
- 1946 Räumung des Gebäudes für die amerikanische Schule; Unterbringung in der Luisenstiftung und im Pflanzenphysiologischen Institut
- 1951 27. Juni: eigentliche Geburtsstunde der späteren Alfred-Wegener-Schule (Gründung technischer Zweig, der zunächst Gertraudenschule unterstellt war); Nebeneinander mit der Gertraudenschule als Oberschule wissenschaftlichen Zweiges (OWZ; entsprach Gymnasium)
- 1953 Rückkehr der Schule in ihr altes Gebäude
- 1954 aus technischem Zweig (s. 1951) Gründung einer selbstständigen Oberschule unter dem Namen **2. OTZ Zehlendorf** (OTZ = Oberschule technischen Zweiges)
- 1966 Auflösung der OWZ (Gertraudenschule), nur noch 2. OTZ im Schulgebäude
- 1967 Umbenennung in **Alfred-Wegener-Schule**, benannt nach dem Berliner Geowissenschaftler Alfred Wegener (1880 - 1930)

- 1945 24. Mai: Wiederaufnahme des Schulbetriebs
- 1946 Umzug in die Droste-Hülshoff-Schule
- 1948 Umzug in das alte Gymnasium Zehlendorf in der Beuckestraße
- 1949 Umbenennung in **Beucke-Schule**

---

2011 Fusion von Alfred-Wegener-Oberschule und Beucke-Oberschule zur **9. Integrierten Sekundarschule Steglitz-Zehlendorf**

---

2013 Umbenennung in **Gail S. Halvorsen Schule** | 682 Schülerinnen und Schüler in 25 Klassen: 407 in den Klassen 9 / 10 (Realschule) sowie 275 in den Klassen 7 / 8 (Sekundarschule); 60 Lehrerinnen und Lehrer, 2 Lehramtsanwärter | Schwerpunkte: Berufsorientierung, Vorbereitung für weiterbildende Schulen, Integration und Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen

---